

Die Mission deines Lebens

ist die Liebe (SasuSaku) (nächstes Kapitel voraussichtlich 30.10.09)

Von Lunatic_Cosplay

Prolog: Grenzen

Es war ein Tag wie jeder andere.

Die Sonne schien, die Vögel sangen, irgendein Idiot, der ausnahmsweise mal nicht Naruto Uzumaki hieß, hatte mal wieder die Hokageköpfe malerisch "verschönert" und der gesamte Ninja-Chor meldete sich, wie so oft, durch die Reihe durch krank.

Kaum zu glauben, dass sonst so energiegeladene Shinobis wie Maito Gai oder Rock Lee sich auf die faule Haut legen würden.

Vor einem Jahr hätte es das noch nicht gegeben.

Aber seitdem die Akatsuki vollständig ausgelöscht war, gab es einfach nichts mehr zu tun.

Ausser vielleicht Unkraut in dem Garten irgendeiner alten 70-jährigen Witwe zu jähten die einem nebenbei noch ihre Lebensgeschichte, sämtliche Erkrankungen inklusive, erzählt.

Sprich, lächerliche D-Missionen die selbst für Akademieabsolventen ein Witz wären.

Nach außen hin hatte sich das Dorf kaum verändert, aber kaum machte die Akatsuki keinen Ärger mehr hatte man nichts mehr zu tun und saß als Shinobi buchstäblich auf dem Trockenen.

Es war schon eine Ironie.

Wenn man den Feind bekämpft ist man genervt weil man keine Ruhe hatte und wenn der verhasste Störfaktor endlich beseitigt ist und man endlich Ruhe hat, wird es entweder nach einiger Zeit langweilig oder man hatte es satt ständig nur Ge-Nin bei irgendwelchen Kindereien zu beaufsichtigen.

Eigentlich ist es ein Wunder, dass der Beruf des Ninja so begehrt ist wie sonst keiner. Jedoch ist Ninja nicht gleich Ninja.

Es gibt verschiedene Arten von Shinobis und Kunoichis die alle bestimmte Voraussetzungen haben müssen um erfolgreich zu arbeiten. So ist die schnelle Auffassungsgabe eines Jagd-Ninjas/Anbus genauso wichtig wie die perfekte Chakrakontrolle des Medic-Nins.

Ja, der Weg des Shinobi ist lang und steinig.

Es ist ein hartes Gewerbe.

Denn um sich damit ernähren zu können muss man bei dieser anherrschenden und harten Konkurrenz einer der Besten sein um gute Aufträge und damit auch einen entsprechenden Gehaltscheck zu bekommen.

Und um einer der Besten zu werden muss man von frühester Kindheit an hart an sich arbeiten, und immer wieder lernen seine Grenzen zu überschreiten.

Wenn wir doch schon mal bei Grenzen sind.

Ein gewisses Team 7 wird auch bald an seine Grenzen stoßen und nur das Schicksal, dessen Rolle im Moment von der Autorin besetzt wird, weiß was ihnen widerfahren wird.